

Der Lokalbote

Mönchengladbacher Nachrichten

Aktuelles aus Mönchengladbach Nord, Ost, Süd und We

MÖNCHENGLADBACH > BRAUCHTUM

30.01.2023 | Von: Gertrud Mülle

Die Karnevalisten tun alles dafür, dass das Brauchtum bleibt – Prinzenpaar-Empfang in der Stadtparkasse



Fotos: Mario Winkler

Gladbachs Karnevalisten schwebten beim gestrigen Prinzenpaar-Empfang in der Stadtparkasse am Bismarckplatz nach drei Pandemie Jahren wieder auf Wolke 7. Prinz Stefan I. und Prinzessin Niersia Bianca dankten dem närrischen Publikum für das zahlreiche Erscheinen, trotz der Kälte. „Es ist rappellvoll, Dank an alle.“

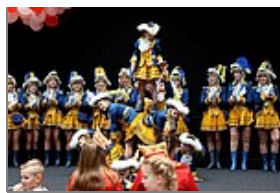
Unterstützt wurde das aus Odenkirchen stammende Prinzenpaar von den Schwarz-Golder Vereinsmitgliedern. „Für uns seid ihr die besten, ihr haltet uns den Rücken frei“, schwärmte Niersia Bianca, „und danke an die Uehllöcker, die unsere Garderobe machen.“ Oberbürgermeister, Stadtparkasse, Prinz und weitere Persönlichkeiten schlossen Prinz Stefan I. und Niersia Bianca in ihrer Ansprache ebenfalls ein. Ohne die finanzielle Unterstützung der Stadtparkasse Mönchengladbach ging es natürlich nicht.

Antonius Bergmann, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse und Hausherr, sprach in seiner Begrüßung die Tradition des Karnevals an. „Die Karnevalisten tun alles dafür, dass das Brauchtum bleibt.“ Das Prinzenpaar

absolviere viele Veranstaltungen. „Wenn sie gehen, sehen sie ein Lächeln bei den Menschen.“ Horst Thor, Bezirksbundesmeister der Schützenbruderschaften Mönchengladbach und Korschenbroich, ni
anerkennend aus dem Publikum. Er wurde im letzten Jahr u. a. für seine Verdienste um den gesellschaftlic
Zusammenhalt geehrt.

Oberbürgermeister Felix Heinrichs marschierte mit eigener Garde auf, der KG Gelb-Blaue Funken. Seine ku
Ansprache beendete er, ganz Rheer Jong: „Jetz is et joht“ und ließ die Garde tanzen.

Trotz aller Fröhlichkeit kam Prinz Stefan I. auf ein ernstes Thema zu sprechen: die Wagenbauhalle. „V
möchte, spendet bitte.“ Wahrscheinlich steht die große Halle auf dem Reme-Areal den Wagenbauern z
letzten Mal zur Verfügung. Die Karnevalisten suchen schon eine Weile ein neues Gebäude. Da kommt je
Spende recht.



WEITERE MELDUNGEN AUS DER REGION

